

31. Sitzung

am Donnerstag, dem 12. Dezember 2013

Inhalt

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2014 und 2015

Mitteilung des Senats vom 3. September 2013

(Drucksache 18/380 S)

Dazu

Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE (Drucksachen 18/422 S bis 18/444 S, 18/446 S bis 18/452 S, 18/455 S, 18/456 S und 18/475 S) und der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Drucksachen 18/457 S bis 18/471 S, 18/477 S bis 18/479 S und 18/483 S)

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2014 und 2015

hier: Veränderungsnotwendigkeiten gegenüber den von der Stadtbürgerschaft an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss und den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte zur Beratung und Berichterstattung überwiesenen Haushaltsgesetzen und Haushaltsentwürfen 2014 und 2015 (einschließlich Produktgruppenhaushalt)

Mitteilung des Senats vom 12. November 2013

(Drucksache 18/417 S)

Stadtteilbudget

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD vom 3. Dezember 2013

(Drucksache 18/481 S)

**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen
(Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2014 und 2015,
Mitteilung des Senats vom 3. September 2013, Drs. 18/380 S,
sowie Mitteilung des Senats vom 12. November 2013, Drs. 18/417 S**

Bericht und Antrag des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses
vom 9. Dezember 2013

(Drucksache 18/484 S) 1629

Entschuldigt fehlen die Abgeordneten Frau Grobien, Frau Häsler, Saffe, Seyrek.

Präsident Weber

Vizepräsidentin Schön

Schriftführerin Grotheer

Präsident Weber eröffnet wieder die Sitzung um 17.19 Uhr.

Meine Damen und Herren, ich eröffne die 31. Sitzung der Stadtbürgerschaft.

Zur Abwicklung der Tagesordnung wurden interfraktionelle Absprachen getroffen, die Sie dem Umdruck der Tagesordnung mit dem Stand von heute, 17.00 Uhr, entnehmen können.

Diesem Umdruck können Sie auch den Eingang gemäß Paragraf 21 der Geschäftsordnung entnehmen, bei dem interfraktionell vereinbart wurde, ihn nachträglich auf die Tagesordnung zu nehmen. Es handelt sich um den Tagesordnungspunkt 4, Haushaltsgesetz und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2014 und 2015, Drucksache 18/484 S.

Die Beratung des Stadthaushalts sowie der Änderungsanträge und Anträge dazu wurden am Mittwoch in die Haushaltsdebatte des Landtags einbezogen, sodass eine Einzelaussprache zu den Änderungsanträgen und Anträgen und eine Debatte in der Stadtbürgerschaft nicht erfolgen.

Wird das Wort zu den interfraktionellen Absprachen gewünscht?

Wer mit den interfraktionellen Absprachen einverstanden, den bitte ich um das Handzeichen!

Ich bitte um die Gegenprobe!

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Bürgerschaft ist mit den interfraktionellen Absprachen einverstanden.

Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, möchte ich Ihnen noch mitteilen, dass die Fraktion DIE LINKE ihren Änderungsantrag mit der Drucksachen-Nummer 18/445 S zurückgezogen hat.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 Mitteilung des Senats vom 3. September 2013 (Drucksache 18/380 S)

Dazu

Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE (Drucksachen 18/422 S bis 18/444 S, 18/446 S bis 18/452 S, 18/455 S, 18/456 S und 18/475 S)

und der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Drucksachen 18/457 S bis 18/471 S, 18/477 S bis 18/479 S und 18/483 S)

Wir verbinden hiermit:

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2014 und 2015

hier: Veränderungsnotwendigkeiten gegenüber den von der Stadtbürgerschaft an den Haushalts- und Finanzausschuss und den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte zur Beratung und Berichterstattung überwiesenen Haushaltsgesetzen und Haushaltsentwürfen 2014 und 2015 (einschließlich Produktgruppenhaushalt)

Mitteilung des Senats vom 12. November 2013 (Drucksache 18/417 S)

Für die Abstimmungen bilden die beiden soeben aufgerufenen Vorlagen insgesamt die Haushaltsvorlage des Senats. Zu diesen Vorlagen sind von den Fraktionen ein Antrag und Änderungsanträge gestellt worden, die verbunden werden.

Im Einzelnen: Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE, Drucksachen 18/422 S bis 18/444 S, 18/446 S bis 18/452 S, 18/455 S, 18/456 S und 18/475 S, und der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen, Drucksachen 18/457 S bis 18/471 S, 18/477 S bis 18/479 S und 18/483 S.

Ferner wurden folgende Tagesordnungspunkte mit den Haushaltsberatungen verbunden:

Stadtteilbudget

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD vom 3. Dezember 2013 (Drucksache 18/481 S)

und

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen

(Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2014 und 2015, Mitteilung des Senats

vom 3. September 2013, Drs. 18/380 S, sowie Mitteilung des Senats vom

12. November 2013, Drs. 18/417 S

Die Stadtbürgerschaft hat die Haushaltsgesetze 2014 und 2015, die Haushaltspläne und die Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2014 und 2015, einschließlich der Sonderhaushalte und der Haushalte der unselbstständigen Stiftungen und Vermächtnisse, die Produktgruppenhaushalte für die Haushaltsjahre 2014 und 2015, die produktgruppenorientierten Stellenpläne für die Haus-

haltsjahre 2014 und 2015, die Wirtschaftspläne 2014/2015 der Eigenbetriebe, Sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts und die Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben und zur Ausschöpfung von Einnahmequellen im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenze für Kreditaufnahme nach Artikel 131 a der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen zur Beratung und Berichterstattung an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss, federführend, und den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte überwiesen.

Außerdem hat die Mitteilung des Senats mit der Drucksachen-Nummer 18/417 S Eingang in die Beratungen des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses gefunden.

Dieser Ausschuss legt nunmehr mit der Drucksachen-Nummer 18/484 S seinen Bericht und Antrag dazu vor.

Die Aussprache über den Stadthaushalt sowie den dazugehörigen Antrag und die Änderungsanträge fand bereits in der gestrigen Landtagssitzung statt.

Die gemeinsame Beratung ist eröffnet. - Wortmeldungen liegen nicht vor. - Die Beratung ist geschlossen.

Wir kommen zu den Abstimmungen.

Zuerst lasse ich über den Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit der Drucksachen-Nummer 18/481 S abstimmen.

Wer dem Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit der Drucksachen-Nummer 18/481 S seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Antrag zu.

Jetzt lasse ich über die Haushaltsgesetze und die Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 abstimmen.

Ich werde die jetzt folgenden Abstimmungen in der Reihenfolge vornehmen, über die Einverständnis erzielt worden ist.

Meine Damen und Herren, ich rufe gemäß Paragraph 51 Absatz 7 unserer Geschäftsordnung den Antrag und die Änderungsanträge zu den Haushalten 2014 und 2015 auf.

Es ist beantragt worden, dass die Abstimmungen über die Änderungsanträge teilweise in Blöcken zusammengefasst werden.

Wer mit diesem Verfahren einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen!

Ich bitte um die Gegenprobe!

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft ist einverstanden.

(Einstimmig)

Als Erstes lasse ich über die Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE mit den Drucksachen-Nummern 18/422 S bis 18/444 S, 18/446 S bis 18/452 S, 18/455 S und 18/475 S abstimmen.

Zuerst lasse ich über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE mit der Drucksachen-Nr. 18/428 S abstimmen.

Wer dem Änderungsantrag seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür DIE LINKE)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft lehnt den Änderungsantrag ab.

Jetzt lasse ich über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE mit der Drucksachen-Nummer 18/441 S abstimmen.

Wer dem Änderungsantrag seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür DIE LINKE)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft lehnt den Änderungsantrag ab.

Nun lasse ich über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE mit der Drucksachen-Nummer 18/442 S abstimmen.

Wer dem Änderungsantrag seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft lehnt den Änderungsantrag ab.

Nunmehr kommen wir zur Abstimmung über die Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE mit den Drucksachen-Nummern 18/422 S bis 18/427 S, 18/429 S bis 18/440 S, 18/443 S bis 18/452 S, 18/455 S und 18/475 S.

Wer den Änderungsanträgen seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft lehnt die Änderungsanträge ab.

Nun kommen wir zu den Änderungsanträgen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit den Drucksachen-Nummern 18/457 S bis 18/471 S, 18/477 S, 18/478 S und 18/483 S.

Zuerst lasse ich über die Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit den Drucksachen-Nummern 18/457 S, 18/458 S, 18/461 S, 18/469 S, 18/471 S und 18/477 S abstimmen.

Wer diesen Änderungsanträgen seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Dr. Korol [BIW])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU und DIE LINKE)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt den Änderungsanträgen zu.

Nun lasse ich über die Änderungsanträge der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit den Drucksachen-Nummern 18/459 S, 18/463 S, 18/466 S, 18/468 S, 18/470 S und 18/483 S abstimmen.

Wer diesen Änderungsanträgen seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt den Änderungsanträgen zu.

Nunmehr lasse ich über die Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit den Drucksachen-Nummern 18/460 S, 18/462 S, 18/464 S, 18/465 S und 18/467 S abstimmen.

Wer diesen Änderungsanträgen seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Dr. Korol [BIW])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU)

Stimmenthaltungen?

(DIE LINKE)

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt den Änderungsanträgen zu.

Jetzt kommen wir zur Abstimmung über den Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit der Drucksachen-Nummer 18/478 S

Wer dem Antrag seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Antrag zu.

Den folgenden Abstimmungen liegen die Vorlagen des Senats mit den nachgereichten Änderungen, Drucksachen 18/380 S und 18/417 S, zugrunde.

Wir kommen jetzt zum Haushaltsplan 2014.

Wer dem Haushaltsplan 2014 in der oben angeführten Fassung und unter Berücksichtigung der soeben beschlossenen Änderungen seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt den Haushaltsplan 2014 mit Änderungen.

Nun kommen wir zum Haushaltsplan 2015.

Wer dem Haushaltsplan 2015 in der oben angeführten Fassung und unter Berücksichtigung der soeben beschlossenen Änderungen seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt den Haushaltsplan 2015 mit Änderungen.

Jetzt lasse ich über die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, Sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts für das Jahr 2014 abstimmen.

Wer den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe, Sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts für das Jahr 2014 in der oben angeführten Fassung seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, Sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts für das Jahr 2014.

Nunmehr lasse ich über die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, Sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts für das Jahr 2015 abstimmen.

Wer den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe, Sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen des Rechts für das Jahr 2015 in der oben angeführten Fassung seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts für das Jahr 2015.

Anschließend kommen wir zum Produktgruppenhaushalt 2014.

Wer dem Produktgruppenhaushalt 2014 in der oben angeführten Fassung seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt den Produktgruppenhaushalt 2014.

Jetzt lasse ich über den Produktgruppenhaushalt 2015 abstimmen.

Wer dem Produktgruppenhaushalt 2015 in der oben angeführten Fassung seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt den Produktgruppenhaushalt 2015.

Nunmehr lasse ich über den Stellenplan 2014 abstimmen.

Wer dem Stellenplan 2014 in der oben angeführten Fassung seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt den Stellenplan 2014.

Nun lasse ich über den Stellenplan 2015 abstimmen.

Wer dem Stellenplan 2015 in der oben angeführten Fassung seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt den Stellenplan 2015.

Jetzt lasse ich über den Produktgruppenstellenplan 2014 abstimmen.

Wer dem Produktgruppenstellenplan 2014 in der oben angeführten Fassung seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt den Produktgruppenstellenplan 2014.

Nunmehr kommen wir zum Produktgruppenstellenplan 2015.

Wer dem Produktgruppenstellenplan 2015 in der oben angeführten Fassung seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt den Produktgruppenstellenplan 2015.

Nun lasse ich über die Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben und zur Ausschöpfung von Einnahmequellen im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenzen für Kreditaufnahmen, Artikel 131 a Landesverfassung, für das Jahr 2014 abstimmen.

Wer den Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben und zur Ausschöpfung von Einnahmequellen im Zusammenhang mit einer Überschreitung

der Höchstgrenzen für Kreditaufnahmen, Artikel 131 a Landesverfassung, für das Jahr 2014 in der oben angeführten Fassung seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt die Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben und zur Ausschöpfung von Einnahmequellen im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenzen für Kreditaufnahmen, Artikel 131 a Landesverfassung, für das Jahr 2014.

Jetzt lasse ich über die Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben und zur Ausschöpfung von Einnahmequellen im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenzen für Kreditaufnahmen, Artikel 131 a Landesverfassung, für das Jahr 2015 abstimmen.

Wer den Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben und zur Ausschöpfung von Einnahmequellen im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenzen für Kreditaufnahmen, Artikel 131 a Landesverfassung, für das Jahr 2015 in der oben angeführten Fassung seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt die Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben und zur Ausschöpfung von Einnahmequellen im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenzen für Kreditaufnahmen, Artikel 131 a Landesverfassung, für das Jahr 2015.

Nun kommen wir zu den Haushaltsgesetzen 2014 und 2015.

Gemäß Paragraph 51 Absatz 7 der Geschäftsordnung lasse ich auch hier erst über die Änderungsanträge abstimmen.

Zuerst lasse ich über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE abstimmen.

Wer dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE mit der Drucksachen-Nummer 18/456 S seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft lehnt den Änderungsantrag ab.

Nun lasse ich über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit der Drucksachen-Nummer 18/479 S abstimmen.

Wer dem Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit der Drucksachen-Nummer 18/479 S seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Änderungsantrag zu.

Jetzt lasse ich über das Haushaltsgesetz 2014 abstimmen.

Wer das Haushaltsgesetz 2014 in der oben angeführten Fassung und unter Berücksichtigung der soeben vorgenommenen Änderungen beschließen möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt das Haushaltsgesetz 2014 mit Änderungen.

Nun lasse ich über das Haushaltsgesetz 2015 abstimmen.

Wer das Haushaltsgesetz 2015 in der oben angeführten Fassung und unter Berücksichtigung der soeben vorgenommenen Änderungen beschließen möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und Abg. Dr. Korol [BIW])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt das Haushaltsgesetz 2015 mit Änderungen.

Im Übrigen nimmt die Stadtbürgerschaft von dem Bericht des städtischen Haushalts- und Finanzausschuss, Drucksachen-Nummer 18/484 S, Kenntnis.

Meine Damen und Herren, damit wäre der Stadthaushalt ebenfalls beschlossen. Ich bedanke mich ganz herzlich, wünsche auch Ihnen ein angenehmes Weihnachtsfest. Wir sehen uns sicherlich noch in diesem alten Jahr wieder.

(Beifall)

Ich schließe die Sitzung der Stadtbürgerschaft.

(Schluss der Sitzung 17.40 Uhr)